

### K. Angelegenheiten der Ausführung der Körordnung für die Privatbesitzer der Rheinprovinz.

Im Jahre 1898 sind insgesamt 147 Hengste angeführt worden. Der Provinzialauschuß hat in der Sitzung vom 5./6. Juli 1898 die Körpergebühren für eine dreijährige Periode auf 15 M. für jeden angeführten Hengst festgesetzt.

Die Gesamt-Einnahme — Körpergebühren und Kosten der Nachförungen (§ 6 der Körordnung) einschließlich des aus dem Vorjahre übernommenen Bestandes

von 1692 M. 21 Pf. — betrug . . . . . 4396 M. 74 Pf.

Die Ausgabe — Kosten des Körpergeschäfts — . . . . . 1992 „ 96 „

so daß ein Bestand von 2403 M. 78 Pf.

verblieb, welcher auf das Jahr 1899 übertragen worden ist.

### L. Angelegenheiten der Verwaltung des Langenfelderhofes.

Der 40. Rheinische Provinziallandtag hatte in seiner Sitzung vom 18. März 1897 den Provinzialauschuß ermächtigt, eine günstige Gelegenheit zum Verkaufe des Gutes Langenfelderhof zu benutzen. Nachdem über den Verkauf mit verschiedenen Interessenten verhandelt worden war, hat der Provinzialauschuß in der Sitzung vom 9. August 1898 den Verkauf des Gutes mit dem gesammten dazu gehörigen todtten und lebenden Inventar, Borräthen, aufstehender Frucht zc. zum Preise von 350 000 M. an die unter der Firma Missionsdruckerei bestehende Gesellschaft mit beschränkter Haftung zu Kaldenkirchen genehmigt.

Die Uebergabe an die Ankäuferin fand am 15. November 1898 statt.

Das Gut war bei dem Verkaufe belastet:

mit Darlehen der Landesbank von . . . . . 401 305 M. 42 Pf.

und mit einem Vorschusse aus der Verwaltung im Jahre 1898 von 34 344 „ 28 „

zusammen mit 435 649 M. 70 Pf.

Der nach Abzug des Kaufpreises von . . . . . 350 000 „ — „

noch verbleibende Schuldbetrag von . . . . . 85 649 M. 70 Pf.,

welcher den aus der Uebernahme des Langenfelderhofes entstandenen Verlust an Kapital und Zinsen darstellt, ist nach einem Beschlusse des Provinzialauschusses vom 29./30. November 1898 aus Zinsüberschüssen der Landesbank gedeckt worden.

Düsseldorf, den 14. November 1899.

### Der Provinzialauschuß der Rheinprovinz:

Fanßen.

Dr. Klein.

Becker. D. Graf Weiffel von Gymnich. Destrée. Dieze.

G. Graf von Fürstenberg-Stammheim. E. Klein. Lieven. E. Lueg. Nels. Peters.

Schmidt von Schwind. Freiherr von Wenge-Wulffen.